

7. Sekundärliteratur

Ursprung und Wesen des Pietismus. [Festschrift zum 300jährigen Gedächtnis der Gründung der Hohen Schule zu Herborn im Juli 1584].

Sachsse, Eugen

Wiesbaden [u.a.], 1884

Inhalt.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

I n h a l t.

	Seite.
Capitel I. Deutschland nach dem grossen Kriege . . .	1 — 16
1. Allgemeiner Zustand 1. — 2. Die Lage der evangelischen Kirchen 4. — Sittlich-religiöse Zustände 9.	
Capitel II. Spener in Frankfurt. — Collegia pietatis. — Glaube und Werke	17 — 90
1. Speners Jugend 17. — 2. Spener als Prediger 23. — 3. Als Katechet. Confirmation 26. — 4. Polizeiliche und kirchliche Massnahmen zur Herstellung christlicher Sitte 33. — 5. Collegia pietatis 40. Wirkungen derselben 45. Massregeln des Senats 48. — 6. Separation 52. Tractat: der Klagen über das verdorbene Christentum Missbrauch und rechter Gebrauch 56. — 7. Weitergehende Wirksamkeit. Pia desideria 58. Das geistliche Priestertum 63. Streit in Darmstadt und Trarbach 65. Dilsfelds theosophia Horbio-Speneriana. Speners allgemeine Gottesgelahrtheit aller gläubigen Christen und rechtschaffnen Theologen 68. Schluss 71. Anlage I. Speners Visitationsbericht aus 1667. 73. — Anlage II. Vorstellung der allhier obschwebenden Ärgernisse und Hindernisse unsres Amtes 1681. 81.	
Capitel III. Leipzig. — Erleuchtung, Heilserkenntnis und Theologie	91—112
1. A. H. Francke und das collegium philobiblicum 91. — 2. Speners Entlassung in Dresden. Angriffe J. B. Carpzovs. Franckes Fürstellung. Massnahmen in Kursachsen 105. — 3. Die Streitschrift imago pietismi und ihre Widerlegungen. 110.	
Capitel IV. Erfurt. — Von der Vollkommenheit . . .	113—124
1. Franckes Eingang 113. — 2. Wirksamkeit 115. — 3. Anfeindung 118. — 4. Gewaltsame Vertreibung 122.	
Capitel V. Die pietistische Heilaneignung	125—156
1. Der psychologische Process des Glaubens 125. — 2. Busse und Wiedergeburt 131. — 3. Erneuerung 136. — 4. Erleuchtung 147.	

	Seite.
Capitel VI. Hamburg. — Symbole und Verfassung . . .	157—187
1. Hamburger Zustände. Joh. Friedr. Mayer. Der Revers 157. — 2. Speners Streit mit Mayer. Die Freiheit der Gläubigen von dem Ansehn der Menschen in Glaubenssachen gerettet. Simons 165. — 3. Horbs Vertreibung 171. — 4. Bedeutung der Symbole. Union 174. — 5. Verfassung der Kirche 184.	
Capitel VII. Lüneburg. Halberstadt. — Mystik. Chilias- mus. Visionen	188—226
1. Spener und die Mystik 188. — 2. Spener und die Täuferi 200. 3. Der Chiliasmus. Petersen 204. — 4. Visionen. Rosamunde Juliane von Asseburg 210. — 5. Begeisterte Mägde. Achilles in Halberstadt 214. — 6. Ausführliche Beschreibung des Un- fugs der Pietisten. Wiederlegung der Schmähchrift 220. — 7. Lüders in Halberstadt. G. Arnold in Quedlinburg 223.	
Capitel VIII. Gotha. — Mitteldinge. Disciplin	227—255
1. Vorgänge in Gotha 227. — 2. Evangelische Beurteilung der Geselligkeit 230. — 3. Töllners und Crassels Absetzung 235. — 4. Vockerodt und Rothe über Mitteldinge 239. — 5. Speners Ansicht 243. — 6. Merker in Essen 247. — 7. Sonntagsheiligung 248. — 8. Kirchliche Disciplin 249.	
Capitel IX. Halle 1692—1705. — Freie Entfaltung des Pietismus	256—295
1. Franckes Berufung. Eröffnung der Universität 256. — 2. Der Pfarrer in Glaucha 260. — 3. Die Kämpfe mit der halleschen Geistlichkeit 269. — 4. Die Stiftungen 282. — 5. Der akade- mische Lehrer 287.	
Capitel X. Berlin. — Privatbeichte	296—320
1. Die lutherische Lehre und Praxis der Privatbeichte 296. — 2. J. C. Schades Widerstand 300. — 3. Speners Ansicht 304. — 4. Verhandlungen und Abschaffung der obligatorischen Privat- beichte 310. Anlage I. Protokoll der Verhandlung vom 17. Mai 1697 315. — Anlage II. Kurfürstliches Dekret vom 16. Nov. 1693 318.	
Capitel XI. Principielle Bekämpfung des Pietismus . . .	321—346
1. Schelwig in Danzig 321. — 2. Alberti in Leipzig. — 3. Die theologische Facultät in Wittenberg 332. — 4. Streit über die Gnadenfrist. Speners Tod 345.	
Capitel XII. Nachlese. Schlimme Parteigänger	347—382
1. Die Bewegungen im Norden und Osten Deutschlands 347. — 2. In Mitteldeutschland 353. — 3. In Giessen. Gottfried Arnold. J. C. Dippel 354. — 4. In Waldeck 355. — 5. Horch in Her- born. Die butlarsche Rotte 369. — 6. Das südliche Deutsch- land 378. — 7. Schluss 380.	